

Kurze Übersicht über Inhalt des Buchs : B 0319 Besitzstandsregister 1725

Erstellt 1725, revidiert im Februar 1732, aufgeführt sind die abzugebenden Steuern aus den dazugehörigen Gebäuden, Äckern, Wiesen, Gärten und Weinbergen.

Das Buch wurde am 18.08.2021 so kopiert, wie es aus dem Regal des Archivs genommen wurde.

Die Blätter sind nicht einheitlich durchnummeriert. Die Seiten sind offensichtlich nachträglich mit Bleistift beschriftet. Die ersten vorhandenen Blätter beginnen mit Seite 14 mit Aufzeichnungen von Gebäuden „unten im Dorf“ bis Seite 25. Es folgen die Seiten 3 bis 43 in nicht aufeinanderfolgender Reihenfolge (mit Kugelschreiber nummeriert)

Lücke in Kopie (die Äcker habe ich nicht kopiert)

Ab pdf-Blatt Seite 87 ist durchgehend mit Blatt 223 beginnend mit Bleistift durchnummeriert:

1. Kellerei Hof: ab Blatt 223 (lt. Seybold in der Krämergasse): Hans Jacob Reichert ist "Träger des 1, Kellereihofs", das heißt, er war der württ. Verwaltung gegenüber verantwortlich (Hauptpächter?). Inhaber (Unterpächter?) waren Hans Reichert, Philipp Imlin, Balthas Pflugfelder, Lipp Reichert und Michel Schaupp. **Gebäude:** 1 Haus Hof, 2 Scheunen und 2 Viertel Garten aneinand zwischen Jacob Würth und anderseits Balthas Schaupp, Zacharias Hirschmann und Michel Högers Garten. Die **Äcker** sind bis zu 20 Morgen groß, zusammen 193 Morgen Äcker in den 3 Zelgen. Dazu 11 Morgen Wiesen und 3 Gärten,

2. Kellerei Hof: ab Blatt 235 (lt. Seybold in der Rosenstr. 25-29): Inhaber sind Johannes Moz, Jacob Pflugfelder, Balthas Schaub, Michel Kienzle, Balthas Hirschmann und Balthas Hagel. 3 **Häuser**, Hof, Scheuern und Gärten aneinander, Hans Philipp Reichert

12.12.1846: Gutteil Inhaber des halben 2 Kellereyhofes: Christoph Schüle, Friederich Pflugfelder Sd. M., Jacob Pflugfelder, Jakob Pflugfelder, Johannes Schüle, Jacob Friedrich Reichert, Jakob Kraft. **Äcker** in der Zelg Westen: 63 Morgen, in der Zelg Mittel 81 und in der Zelg Gröningen 77 Morgen, zusammen 226 Morgen. Dazu 8 Morgen Wiesen und Gärten.

3. Kellerei Hof: ab Blatt 251 (lt. Seybold in der Rosenstr. 19 -Blank): Jakob Wünsch mit Conrad Reinhardt – (vermutlich 1732 auf Hans Jörg Reinhardt , Philipp Moz und Hans Jörg Imlin geändert). 2 **Häuser**, Hof, Scheuern und Gärten aneinander zwischen Hans Philipps Reicherts Ge.. und dem Bach.

Äcker in der Zelg Westen: 72 Morgen, in der Zelg Mittel 72 und in der Zelg Gröningen 70 Morgen, zusammen 215 Morgen. Dazu Wiesen und Gärten.

4. Kellerei Hof: ab Blatt 265 (lt. Seybold in der Rosenstr. 46 – Robert Pflugfelder): Caspar Blank, Träger und Friedrich Oesterreicher. 1 **Haus**, Hof, Scheuer und Gärten aneinander zwischen Jerg Pflugfelder und Martin Ladner an der Gemeinen Gasse.

Äcker in der Zelg Westen: 32 Morgen, in der Zelg Mittel 35 und in der Zelg Gröningen 17 Morgen, zusammen 69 Morgen. Dazu Wiesen und Gärten.

5. Kellerei Hof: ab Blatt 274 (lt. Seybold in der Rosenstr. 36 – Otto Reichert-Florus): Jerg Pflugfelder, Träger und Martin Ladner. (geändert: Balthas Pflugfelder, Metzger)

1 **Haus**, Hof, Scheuer und Gärten aneinander zwischen Caspar Blank und Friedrich Oesterreicher und Michel Walthers und Jacob Mayers ... Stallung.

Äcker in der Zelg Westen: 24 Morgen, in der Zelg Mittel 26 und in der Zelg Gröningen 17 Morgen, zusammen 69 Morgen. Dazu 4 Morgen Wiesen und Gärten.

Geradstetter Hof: ab Blatt 285 (Hindenburgstr. 4): Inhaber Caspar Blank. Johann Philipp Reichert und Michel Kienzle (geändert 1732: Georg Blank, Balthas Pflugfelder, Michel Kienzle und Jacob Motz). Zinst der Geistlichen Verwaltung Markgröningen.

Baulichkeit: Hans Hohlinger (?), Jacob Menners Witwe und Michel Walther miteinander aus seinem Haus und Hofraithen mit allem Zubehör, zwischen Balthas Hagels Behausung und Jerg Pflugfelders Stallung Hof.

2 Häuser, 1 Scheuer mit 2 Thenn, 1 heuer abgebrannter Haushofstattplatz, samt einer Hofraithen und Dunggerecht, zwischen der Gröninger Straße, Jacob Pflugfelder und Johannes Benkiser.

Äcker in der Zelg Westen: 37 Morgen, in der Zelg Mittel 43 und in der Zelg Gröningen 57 Morgen, zusammen 137 Morgen. Dazu 8 Morgen Wiesen und Gärten.

Schneller- oder Fröhlich Hof: ab Blatt 296 (Hindenburgstr. 21-23): Träger Caspar Blank. Zinst der Geistlichen Verwaltung Markgröningen.

1 **Haus**, Hofraithe und Scheuer samt einem Baumgärtle hintenan, mit Zubehör an der Pflugfelder Straße zwischen Michel Gerstlin und Hans Philipp Reichert.

Äcker in der Zelg Westen: 26 Morgen, in der Zelg Mittel 27 und in der Zelg Gröningen 27 Morgen, zusammen 80 Morgen. Dazu 10 Morgen Wiesen und Gärten.

Adelberger Hof: ab Blatt 304 (Münchinger Str. 14): Inhaber und Träger: Friederich Oestereicher, Johannes Moz, Matthias Pflugfelder & Consorten. Zinst der Geistlichen Verwaltung Markgröningen.

1 **Haus**, Scheunen, Hofraithe und Stall, alles beieinander in der Münchinger Gassen zwischen Matthias Moz, Hans Koch und Jerg Kienzle.

Äcker in der Zelg Westen: 61 Morgen, in der Zelg Mittel 59 und in der Zelg Gröningen 58 Morgen, zusammen 178 Morgen. Dazu 28 Morgen Wiesen und Gärten.

Hörtter (Herter) Hof: ab Blatt 316 (Rosenstr. / Pfarrgasse): Träger Georg Kienzle, zinst in die geistliche Verwaltung Bietigheim und für 1 Morgen in der Unteren Laiern für den Heiligen in Möglingen.

1 **Scheuer** mit 2 Thenn und 3 Bärn, Hofstatt bei der Wettin zwischen Hans Jerg Schilling (er) und dem Kniestädtischen Hof, andererseits dem Pfarrgarten und Scheuren.

Äcker in der Zelg Westen: 45 Morgen, in der Zelg Mittel 43 und in der Zelg Gröningen 64 Morgen, zusammen 152 Morgen. Dazu 12 Morgen Wiesen und Gärten, 4 Morgen Weinberge. 1732 sind die Äcker stark zersplittert und haben viele Besitzer.

Widdum Hof: ab Blatt 324 (Spitalhof): Inhaber jung Philipp Reichert und Adam Bürger (1732: Hans Pflugfelder), zinst ins Hospital Stuttgart.

1 **Behausung** und Scheuern, nebst einem Bronnen dabei in der Münchinger Straß, ferner 1 Behausung allda.

Äcker in der Zelg Westen: 63 Morgen, in der Zelg Mittel 60 und in der Zelg Gröningen 46 Morgen, zusammen 169 Morgen. Dazu 10 Morgen Wiesen und Gärten

Großer Schorndorfer Hof: ab Blatt 331 (Münchinger Straße 10-14): Inhaber sind Johannes Benkiser und Martin Pflugfelder je hälftig. Zinst dem Hospital nach Schorndorf.

Eine doppelte Behausung unter einem Dach, worunter ein gewölbter Keller, eine doppelte Scheuer. Ein klein Scheuerlein darunter ein gewölbter Keller. 2 Nebengebäude, ein leerer Hofstattplatz zwischen dem Adelberger Hof und dem Gäßlein.

Äcker in der Zelg Westen: 55 Morgen, in der Zelg Mittel 59 und in der Zelg Gröningen 63 Morgen, zusammen 177 Morgen. Dazu 3 Morgen Wiesen und Gärten

Kleiner (Kienzlerischer) Schorndorfer Hof: ab Blatt 339 (Münchinger Straße): Träger ist Balthas Pflugfelder (1725 Schultheiß, 1732 Bauer) und Johannes Blank.

1 **Behausung**, Nebengebäude, 2 Scheuern samt einem Bronnen im Hof, ferner eine Behausung und Scheuer nebst einem Bronnen im Hof.

Äcker in der Zelg Westen: 57 Morgen, in der Zelg Mittel 51 und in der Zelg Gröningen 50 Morgen, zusammen 158 Morgen. Die Äcker und Wiesen sind stark zersplittert und haben viele Besitzer. Dazu 3 Morgen Wiesen und Gärten

Kniestetter Hof: ab Blatt 345 (Rosenstr. 12-20): Träger: Georg Blank. Gültet ihre Gnaden Herrn von Kniestätt zu Heutingsheim und der Kellerey Markgröningen und dem Heiligen Möglingen.

Eine einstockige Behausung und Hof oben im Dorf neben dem Bietigheimer Verwaltung Hof, auf Jerg und Sebastian (...?).

Äcker in der Zelg Westen: 35 Morgen, in der Zelg Mittel 35 und in der Zelg Gröningen 41 Morgen, zusammen 111 Morgen. Die Äcker und Wiesen sind zersplittert und haben mehrere Besitzer. Dazu 2 Morgen Wiesen und Gärten, 1 Morgen Weingarten.

Stiftslehen: ab Blatt 353: (nur Grundstücke, keine Gebäude), Träger: Joachim Philipp Reichert, gültet in die Stifts-Verwaltung Stuttgart.

Äcker in der Zelg Westen: 22 Morgen, in der Zelg Mittel 21 und in der Zelg Gröningen 18 Morgen, zusammen 61 Morgen. 2 Morgen Wiesen. Die Äcker und Wiesen sind stark zersplittert und haben viele Besitzer.

Leonberger Lehen: ab Blatt 359: (nur Grundstücke, keine Gebäude), Träger: Schultheiß Balthas Pflugfelder, 1732: Georg Blank, gültet der Geistlichen Verwaltung Markgröningen.

Äcker in der Zelg Westen: 18 Morgen, in der Zelg Mittel 23 und in der Zelg Gröningen 16 Morgen, zusammen 57 Morgen. Die Äcker sind nicht zersplittert. Keine Wiesen.

Gröninger Lehen: ab Blatt 366: Träger: nur Grundstücke, keine Gebäude), Träger: Schultheiß Balthas Pflugfelder, gültet in die Geistliche Verwaltung Gröningen und dem Heiligen in Möglingen.

Äcker in der Zelg Westen: 4 Morgen, in der Zelg Mittel 9 und in der Zelg Gröningen 11 Morgen, zusammen 24 Morgen. Die Äcker sind nicht zersplittert. Keine Wiesen.

Siechenlehen: ab Blatt 370: (nur Grundstücke, keine Gebäude), Träger: Hans Hirschmann und alt Johannes Moz (1732: Georg Reichert)

Äcker in der Zelg Westen: 22 Morgen, in der Zelg Mittel 23 und in der Zelg Gröningen 19 Morgen, zusammen 64 Morgen. Die Äcker sind stark zersplittert. 3 Morgen Wiesen und Gärten.

Schwieberdinger Lehen: ab Blatt 376: (nur Grundstücke, keine Gebäude), Träger: alt Philip Reichert und Schultheiß Balthas Pflugfelder & Consorten, gibt dem Heiligen zu Schwieberdingen.

Äcker in der Zelg Westen: 18 Morgen, in der Zelg Mittel 8 und in der Zelg Gröningen 10 Morgen, zusammen 36 Morgen. Die Äcker sind stark zersplittert. Keine Wiesen.

Stammheimer Lehen: ab Blatt 380: (nur Grundstücke, keine Gebäude), Träger: Jacob Kienzle, gültet dem Hochadeligen (S..? .) Haus zu Stammheim.

Jacob Reichert: Eine **Behausung**, Scheuren unten im Dorf, zwischen Jacob Gerstles Witwe und dem Allmandgässle, ferner 1 Behausung Scheurenplatz, Stallung, Hofraithe und Dunggerechtigkeit in der Münchinger Gaß, zwischen Jacob (..) und dem Adelberger Hof.

Jacob Michel: 1 leerer Hausplatz allda zwischen Jakob Reichert und Friederich Oesterreicher. Dazu eine neu erbaute Scheuer dasselbst mit 1 Thenn und 1 Stall zwischen Friederich Oesterreicher und Jacob Reichert.

Balthas Hagel: Eine Behausung, Scheuren, Stallung samt eines Krautgärtlein oben im Dorf, zwischen Hans Hollinger und Sebastian Kauth.

Jacob Wagners Witwe: 1 Behausung samt einem leeren Scheurenplatz oben im Dorf zwischen jung Balthas Pflugfelder und Balthas Hagel.

Äcker in der Zelg Westen: 19 Morgen, in der Zelg Mittel 14 und in der Zelg Gröningen 14 Morgen, zusammen 47 Morgen. Die Äcker sind leicht zersplittert. Keine Wiesen, wenige Gärten.

Namensregister ohne Seiten-Nummerierungen

Stammheimer Lehen: Träger alt Philipp Reichert, gültet der Pfarr Stammheim

Junghaber Jacob Mührl: Ein leerer Hausplatz und 1 Scheuer zwischen Friederich Oesterreicher und Jacob Reichert.

Jacob Reichert: Eine Behausung und leerer Scheurenplatz zwischen Jacob Mührl und Adelberger Hof.

Johann Georg Schwindel, Joh. Georg Velm, Josua Mayer und Johannes Schmid: eine Behausung und Scheuren unten im Dorf neben Jacob Gerstlin und dem Gäßlein.

Balthas Hagel: eine Behausung, Scheuren und separate Stallung oben im Dorf neben Johannes Hollinger, Johann und Sebastian Kauth

Georg und Basti Kaul: eine Behausung neben Schultheiß Balthas Pflugfelder und Balthas Hagel.

Äcker in der Zelg Westen: 21 Morgen, in der Zelg Mittel 16 und in der Zelg Gröningen 17 Morgen, zusammen 54 Morgen. Die Äcker sind stark zersplittert. wenige Wiesen, wenige Gärten.

ab 14 von 137 Seiten:

Gemeindeeigentum:

Rathaus mit 2 Stuben, Schafhaus mit Zubehör,

Äcker

Auf Tammer Markung

Auf Großingersheimer Markung

Auf Münchinger Markung